



Detailansicht des Registereintrags

Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. (BDCan)

Aktuell seit 01.11.2023 15:34:26

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002445
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	01.11.2023
Jährliche Aktualisierung:	30.10.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Niebuhrstraße 33 45144 Essen Deutschland Telefonnummer: +4920164850852 E-Mail-Adressen: marc.ziemann@bdcan.de info@bdcan.de Webseiten: www.bdcan.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Marc Ziemann

Funktion: Kassenswart

Telefonnummer: +4920164850852

E-Mail-Adressen:

marc.ziemann@bdcan.de

2. Daniela Joachim

Funktion: Vorstandsvorsitzende

Telefonnummer: +4920820792860

E-Mail-Adressen:

daniela.joachim@bdcan.de

3. Minyi Lü

Funktion: Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Telefonnummer: +4917622876156

E-Mail-Adressen:

minyi.lue@bdcan.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Dr. Michael Kambeck

Zahl der Mitglieder:

50 Mitglieder am 26.10.2023

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Sonstiges im Bereich "Recht"; Grundsicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Unfallversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. als gemeinnütziger Verein versteht sich selbst als Interessenvertretung für Menschen, die Nutzen aus einer Therapie mit Cannabinoiden ziehen können.

Da das körpereigene Endocannabinoid System an einer Vielzahl von Funktionen im Gehirn, im zentralen Nervensystem und im Immunsystem beteiligt ist gibt es zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten für Cannabinoide in der Medizin. Dies kann dazu beitragen, schwer kranken Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen.

So spielen Cannabinoide unter anderem mikrobiologisch beim programmierten Zelltod eine Rolle. Diese Erkenntnis hat in der Krebsforschung neue therapeutische Ansätze aufgezeigt und die Hoffnung vieler krebserkrankter Menschen ist groß.

Doch Cannabinoide sind kein Wundermittel und auch bei der Einnahme dieses Naturproduktes können sich unerwünschte Nebenwirkungen zeigen; insbesondere bei falscher Anwendung.

Die Idee für den Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. entstand in einer kleinen Gruppe von Patienten, die sich bei Fragen und Problemen gegenseitig unterstützten.

Mit der Zeit lernten wir weitere Patienten, Apotheker, Ärzte kennen; durch Selbsthilfegruppen oder über soziale Netzwerke auch Menschen aus ganz Deutschland.

Um die Kommunikation zu vereinfachen wurden Online-Plattformen zur Organisation der Arbeit vor Ort geschaffen, damit das Rad nicht zweimal erfunden werden musste und jeder von der im Vorfeld schon geleisteten Arbeit des anderen profitieren konnte.

So entstanden Netzwerke, Menschen halfen einander und der Bund Deutscher Cannabis-Patienten e.V. war geboren.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Nein